

„Die Zukunft der Gesellschaft - Coesfelder BürgerUniversität“.

Mittwoch, den 8. Juni 2011, 19.00-20.30 Uhr

Die Liebe und die Ungleichheit: Zur Soziologie der Arbeitsteilung in Paarbeziehungen

Prof. Dr. Kai-Olaf Maiwald, Universität Osnabrück

Die soziologische Forschung hat verschiedentlich darauf hingewiesen, dass in Paarbeziehungen die Arbeit zwischen den Geschlechtern immer noch höchst ungleich verteilt ist. Der Vortrag widmet sich der Frage, warum das so ist. Dabei interessieren vor allem die „paarinternen“ Gründe: Wie kommt es, dass „moderne“ Menschen „traditionelle“ Strukturen entstehen lassen? Gleichzeitig wird es darum gehen, was die Bewältigung des Alltags für Paare bedeutet und unter welchen Bedingungen die Arbeitsteilung gelingt.

Kai-Olaf Maiwald (* 1963) ist Professor für Soziologie an der Universität Osnabrück und Mitarbeiter am Institut für Sozialforschung in Frankfurt am Main. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen vor allem im Bereich der Paar- und Familiensoziologie sowie der qualitativen Methoden der Sozialforschung.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich



Programmgestaltung

Dr. Chantal Magnin
Lehrgebiet Soziologie II:
Soziologische Gegenwartsdiagnosen
- Ernsting's family-Stiftungsprofessur -

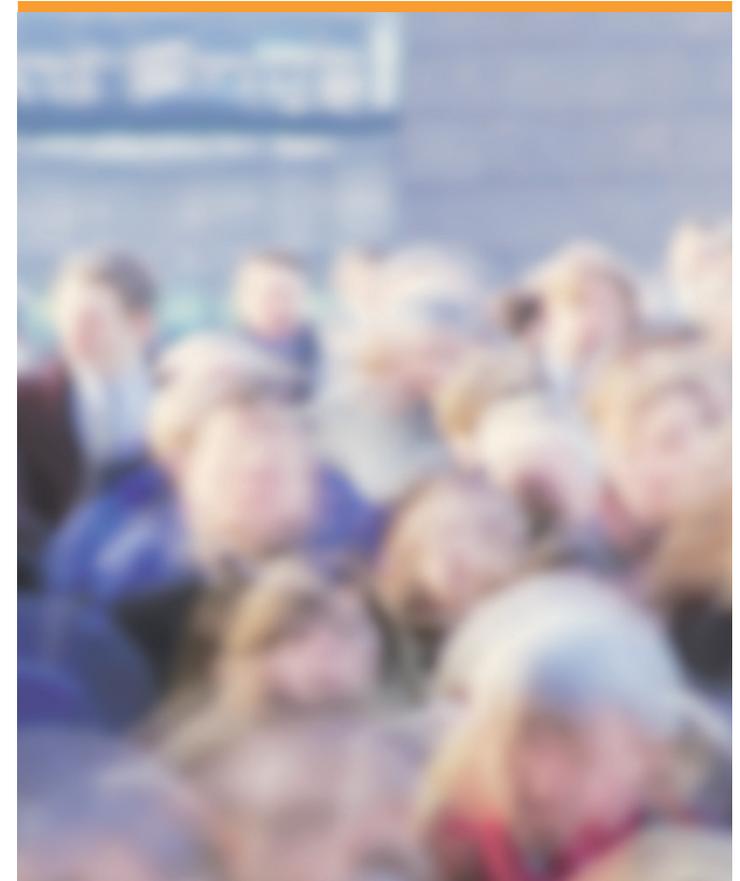
Ansprechpartner

Lehrgebiet Soziologie II:
Soziologische Gegenwartsdiagnosen
- Ernsting's family-Stiftungsprofessur -

Sekretariat - Jessica Gabski
FernUniversität in Hagen
58084 Hagen
Tel.: +49 2331 987-4743
Fax: +49 2331 987-4127
E-Mail: sekretariat.gegenwartsdiagnosen@fernuni-hagen.de
<http://www.fernuni-hagen.de/soziologie/sozII/>

Veranstaltungsort

Regionalzentrum Coesfeld
WBK I Wissen Bildung Kultur in Coesfeld
Osterwicker Straße 29
48653 Coesfeld
Tel.: +49 2541 7582
Fax: +49 2541 71083
E-Mail: regionalzentrum.coesfeld@fernuni-hagen.de
<http://www.fernuni-hagen.de/coesfeld/>



Die Zukunft der Gesellschaft – die Coesfelder BürgerUniversität

Programm Sommersemester 2011

Die Teilnahme an unserem Angebot ist kostenfrei!

„Die Zukunft der Gesellschaft - Coesfelder BürgerUniversität“.

Sehr geehrte Interessentinnen und Interessenten,

herzlich willkommen zu unserer Veranstaltungsreihe „Die Zukunft der Gesellschaft - Coesfelder BürgerUniversität“. Unser Ziel ist, jedem Interessierten Einblicke in die Entwicklung unserer Gesellschaft zu vermitteln: wissenschaftlich fundiert und anschaulich präsentiert. Zu diesem Zweck haben wir im Frühjahr 2007 eine BürgerUniversität ins Leben gerufen.

Alle Veranstaltungen werden von namhaften Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Sozialwissenschaften für Sie kostenfrei durchgeführt. Alle, die gerne einmal „Forscherluft“ schnuppern oder sich einfach nur informieren möchten, sind herzlich eingeladen, an unserer BürgerUniversität teilzunehmen.

Die Veranstaltungen finden im WBK Coesfeld, Osterwicker Str. 29, dem Sitz des Regionalzentrums der FernUniversität statt.

Wie Sie vielleicht wissen, ist Herr Prof. Lengfeld einem Ruf nach Hamburg gefolgt. Bis die Professur neu besetzt wird, werde ich, Dr. Chantal Magnin, Sie durch unser Angebot der Coesfelder BürgerUni begleiten.

Wir würden uns sehr freuen, Sie im Namen der FernUniversität in Hagen zu unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihre



Dr. Chantal Magnin (Vertreterin der Ernsting's family Stiftungsprofessur)

Vorlesungsprogramm im Sommersemester 2011

Mittwoch, den 6. April 2011, 19.00-20.30 Uhr

Gibt es eine Moral der Banken?

Dr. Chantal Magnin, FernUniversität in Hagen

Die Finanzmarktkrise nach dem Zusammenbruch der Bank Lehman Brothers im Herbst 2008 führte in der Bankenwelt zu großer Verunsicherung. Dies bot Gelegenheit, in die abgehobene und ansonsten verschlossene Bankenwelt einzutreten und Bankerinnen und Banker über ihre Deutungen hinsichtlich der Ursachen und Folgen der Krise zu befragen. Im Vortrag wird die in Bern, Frankfurt am Main sowie Wien durchgeführte und mit dem Titel „Strukturierte Verantwortungslosigkeit“ veröffentlichte Studie vorgestellt. Wen betrachten Kundenberater, Analystinnen, Rechner und Händlerinnen als für das Debakel verantwortlich? Die geführten Interviews wurden zu soziologischen Porträts verdichtet, die in ihrer Gesamtschau eine Reportage über neue Finanzprodukte und Arbeitsverhältnisse sowie Veränderungen und die gesellschaftliche Bedeutung des Bankenwesens bieten. Sind Banken tatsächlich ein System der strukturierten Verantwortungslosigkeit – determiniert von anonymen Gesetzen des Marktes? Mit dieser Frage beschäftigt sich Frau Dr. Magnin in Ihrem Einstandsvortrag in Coesfeld.

Chantal Magnin (1968) hat zurzeit die Vertretung der Ernsting's family Stiftungsprofessur für Soziologische Gegenwartsdiagnosen an der FernUniversität in Hagen inne. Im Anschluss an ihre Promotion an der Universität Bern war sie als Forscherin und Dozentin tätig, in den letzten beiden Jahren als wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts für Sozialforschung in Frankfurt am Main. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der Kultur- und Wirtschaftssoziologie.*

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Mittwoch, den 11. Mai 2011, 19.00-20.30 Uhr

Was stört uns an den Fremden?

Prof. em. Dr. Dr. Heinz Abels, FernUniversität in Hagen

Woher stammen Bilder vom Fremden? Was Kriegszüge mit Karl May und dem Traumschiff zu tun haben. Warum Indianer von Anfang an besser als die Bleichgesichter aussahen. Was Feindbilder nützen. Warum der Ochse noch lange nicht darf, was dem Zeus erlaubt ist. Wer hat eigentlich was gegen wen? Um diese provozierenden Thesen und brisanten Fragen geht es im Vortrag von Prof. Heinz Abels.

Heinz Abels (1943) ist emeritierter Professor für Soziologie an der FernUniversität in Hagen. Eines seiner letzten Bücher trägt den Titel: Wirklichkeit. Über Wissen und andere Definitionen der Wirklichkeit, über uns und Andere, Fremde und Vorurteile (2009).*

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

